

Der Labormarkt in Deutschland Quo vadis? – Ein Update

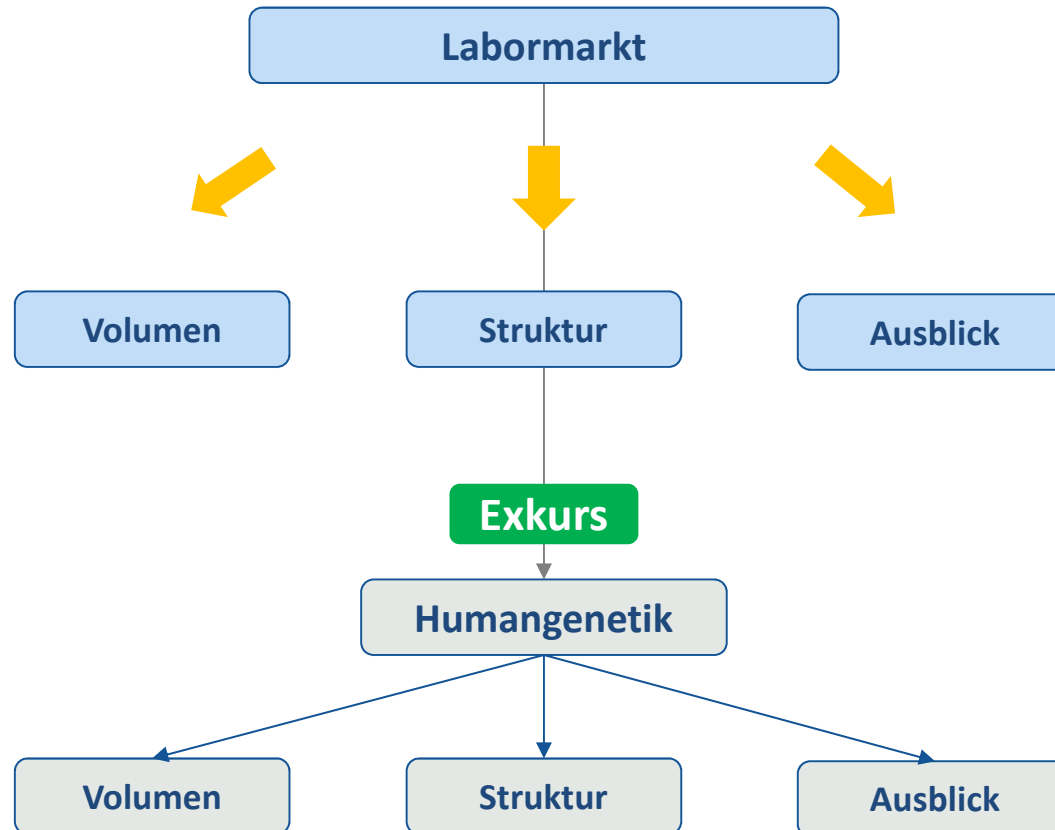
Köln, 2017

Prof. Dr. Peter Borges
David Böhnke



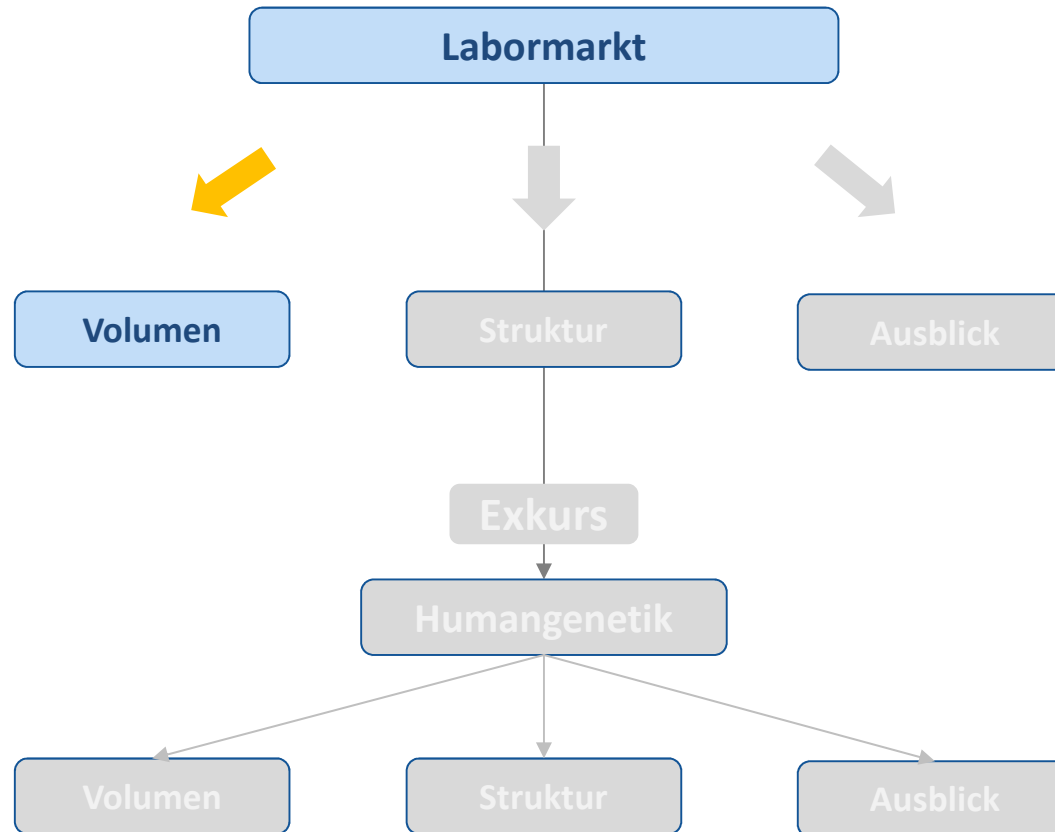
Der Labormarkt in Deutschland

» Inhalte



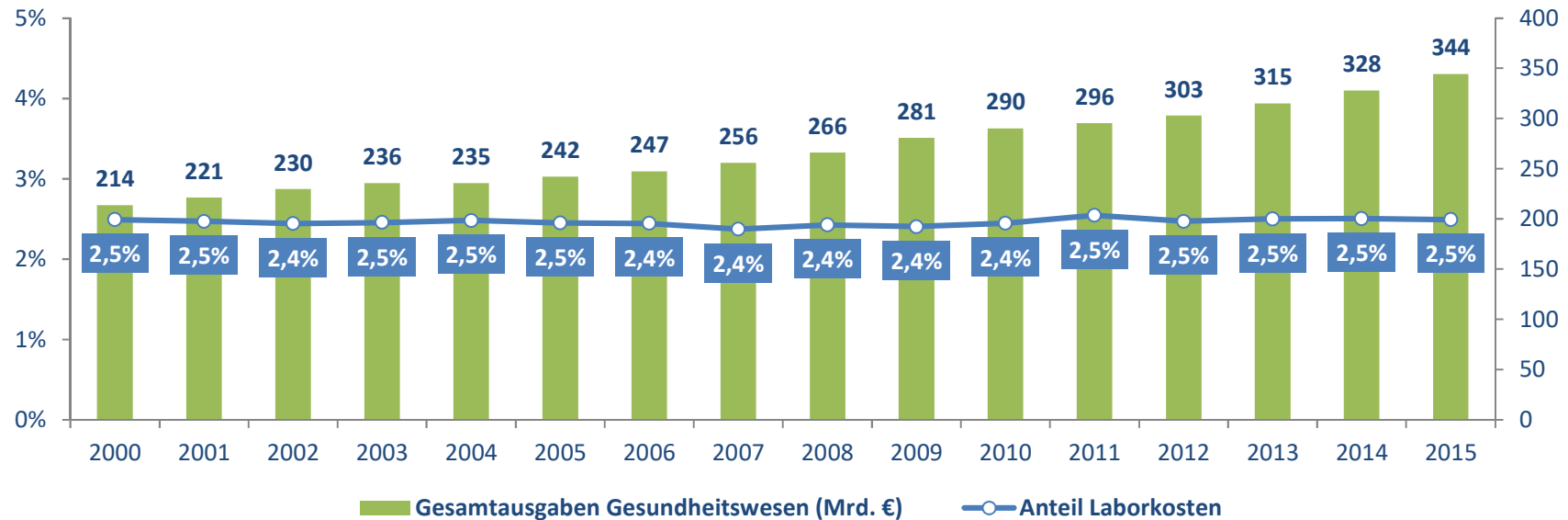
Der Labormarkt in Deutschland

» Inhalte



Der Labormarkt in Deutschland – Volumen

» Mit 2,5% an den allgemeinen Gesundheitsausgaben besitzt die Klinische Labordiagnostik einen konstanten, aber geringen Anteil



Gesundheitsausgaben 2015:

- davon GKV: 200,0 Mrd. Euro
- davon PKV: 30,5 Mrd. Euro

Laboraausgaben 2015: 8,5 Mrd. Euro:

- davon GKV: 5,9 Mrd. Euro
- davon PKV: 1,4 Mrd. Euro

Leicht unterproportionale Entwicklung der Laborausgaben durch:

- Einsatz von Skaleneffekten und technologischem Fortschritt beim Testen
- Starke Konsolidierungsentwicklung mit weiterer Effizienzsteigerung

Quelle: Statistisches Bundesamt, aktiva Datenbasis

Der Labormarkt in Deutschland – Volumen

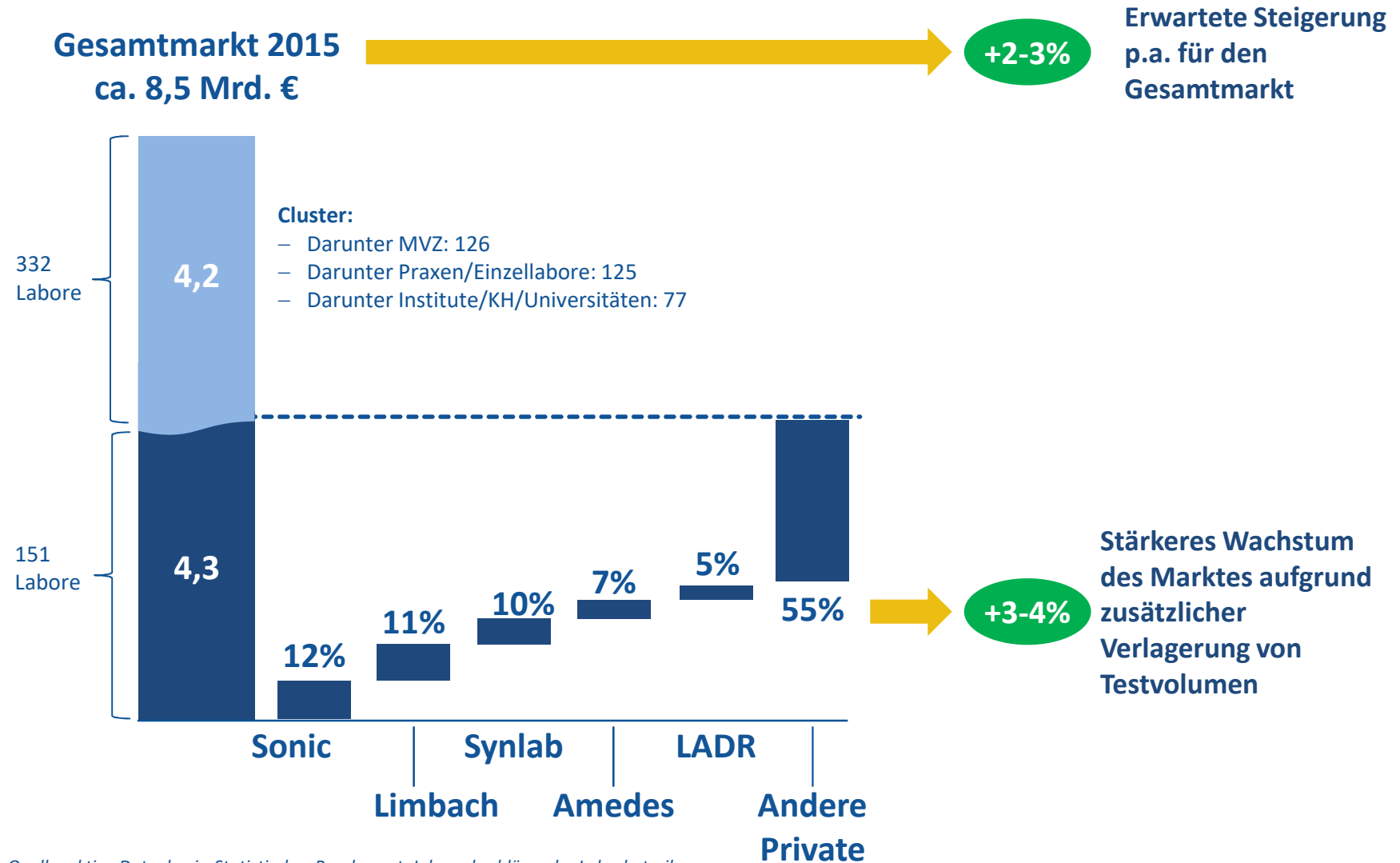
» Der gesamte Labormarkt wird um ca. 2-3% wachsen - **Treiber**



Quelle: Experteninterviews, aktiva Datenbasis, Statistisches Bundesamt

Der Labormarkt in Deutschland – Volumen

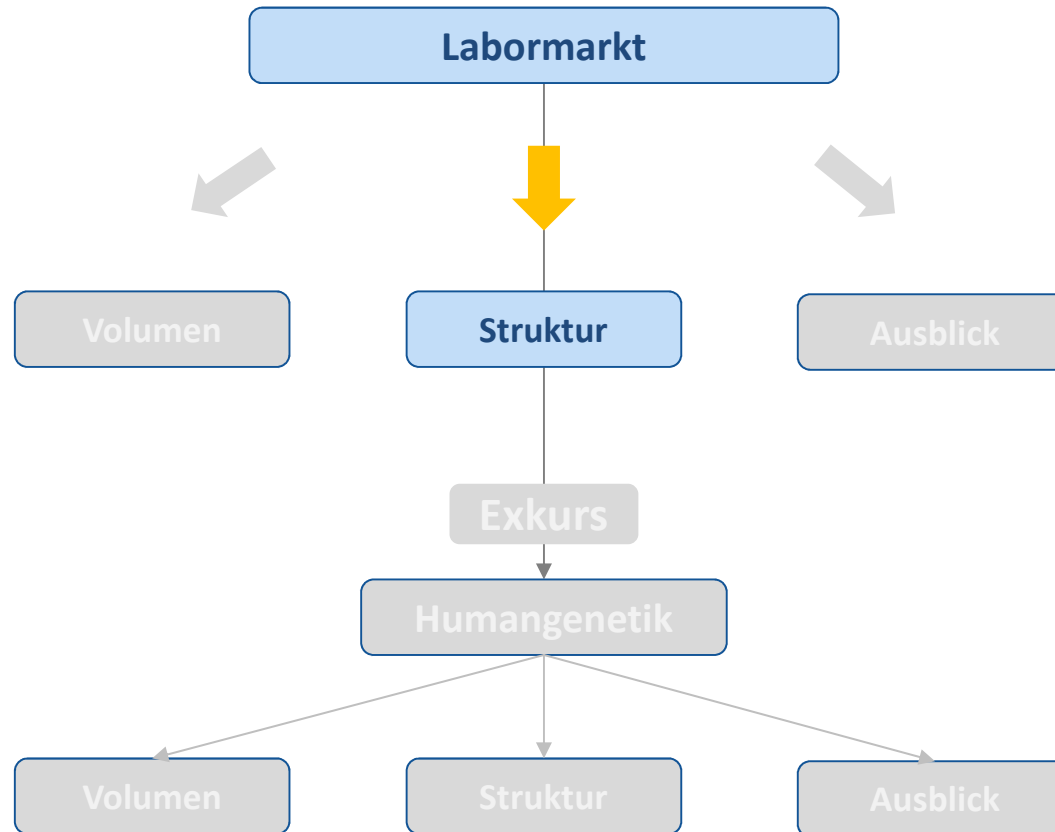
» Private Laborbetreiber haben wie erwartet hohe Marktanteile generiert.



Quelle: aktiva Datenbasis, Statistisches Bundesamt, Jahresabschlüsse der Laborbetreiber

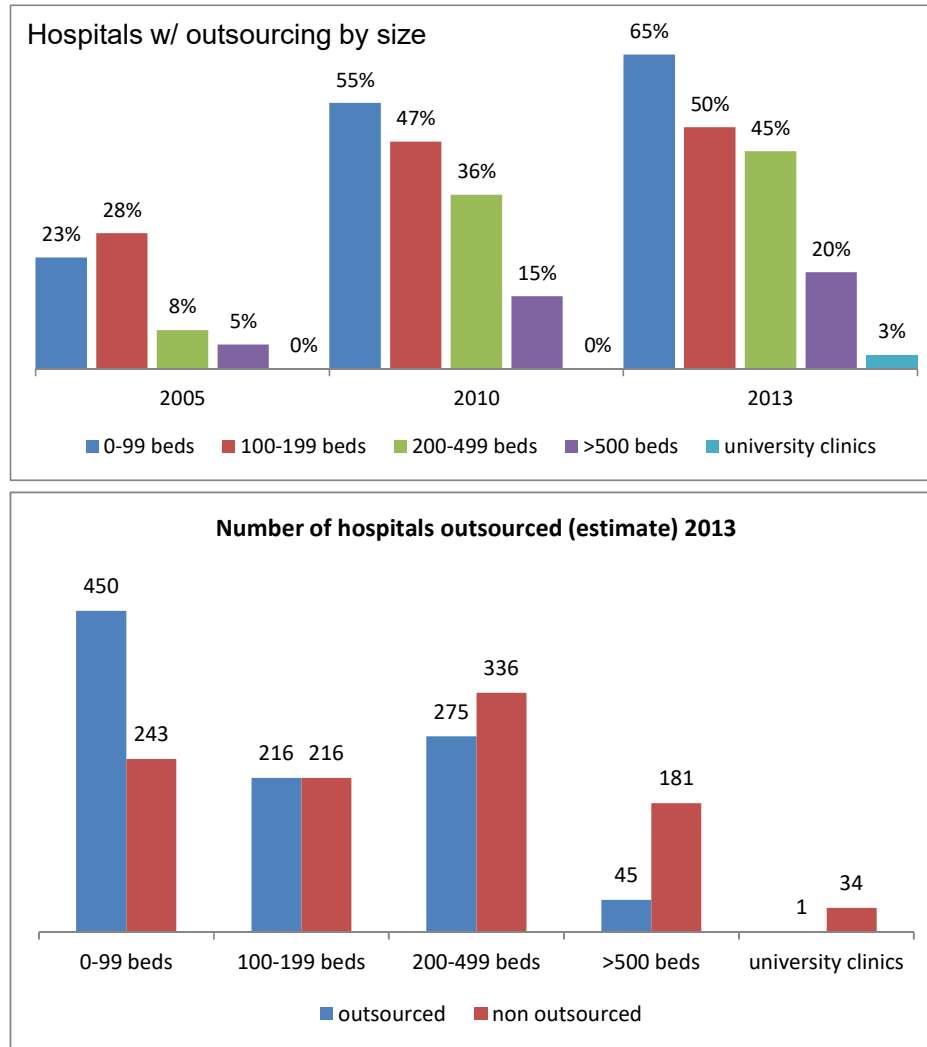
Der Labormarkt in Deutschland

» Inhalte



Der Labormarkt in Deutschland – Struktur

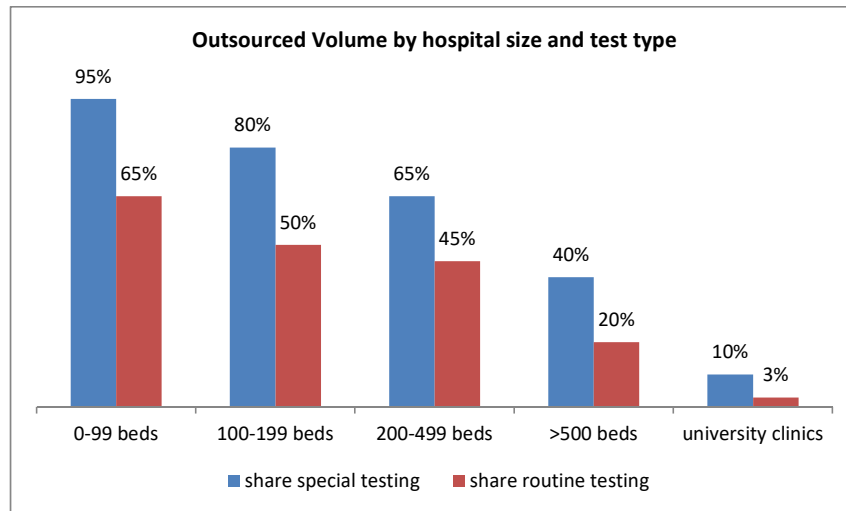
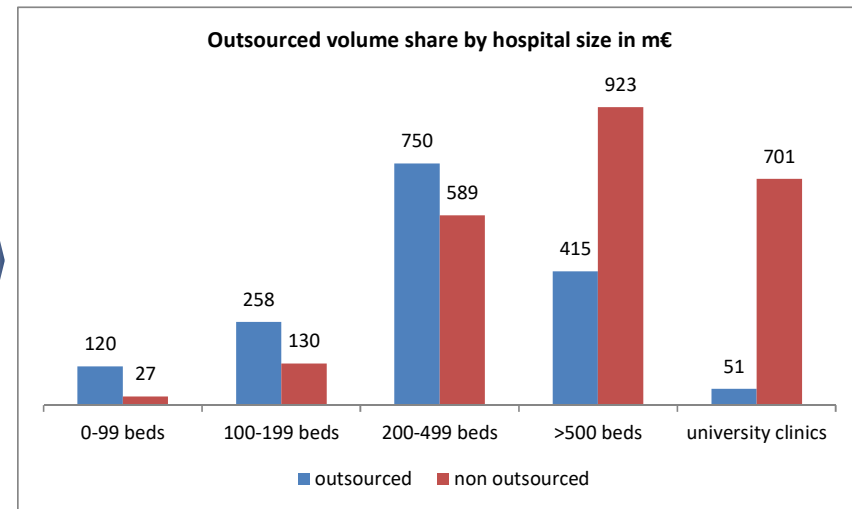
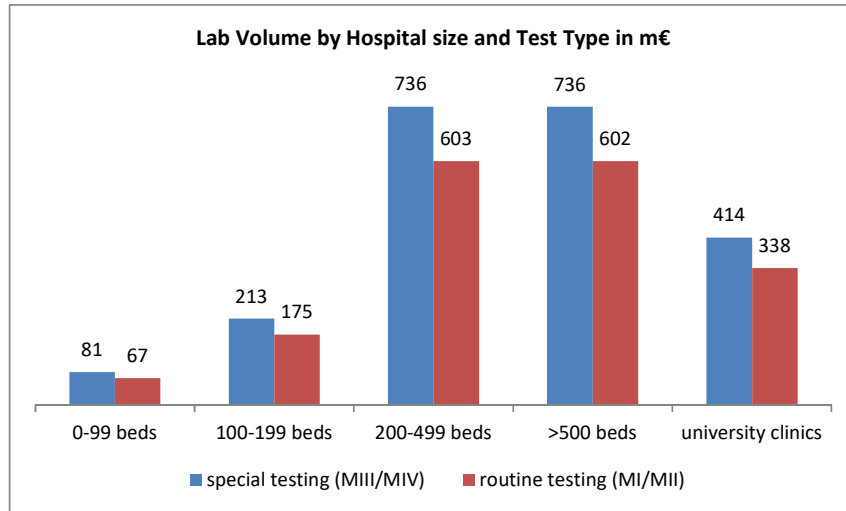
» Vor allem kleine Krankenhäuser haben ihre Labore outgesourct,



Quelle: aktiva Datenbasis, Statistisches Bundesamt, Experteninterviews

Der Labormarkt in Deutschland – Struktur

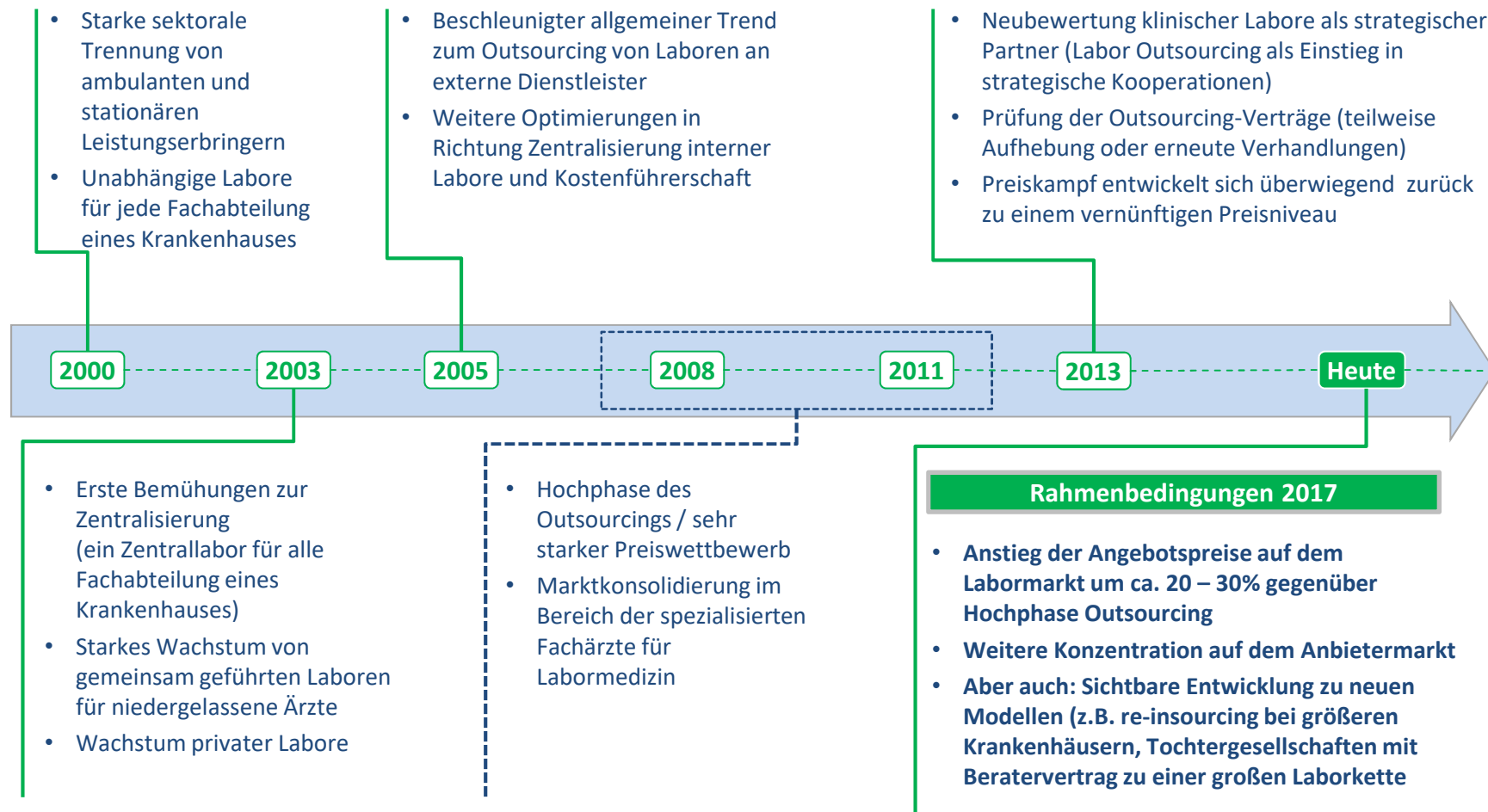
» ...was rund 40% des Laborvolumens in Summe ausmacht.



Quelle: aktiva Datenbasis, Statistisches Bundesamt, Experteninterviews

Der Labormarkt in Deutschland – Struktur

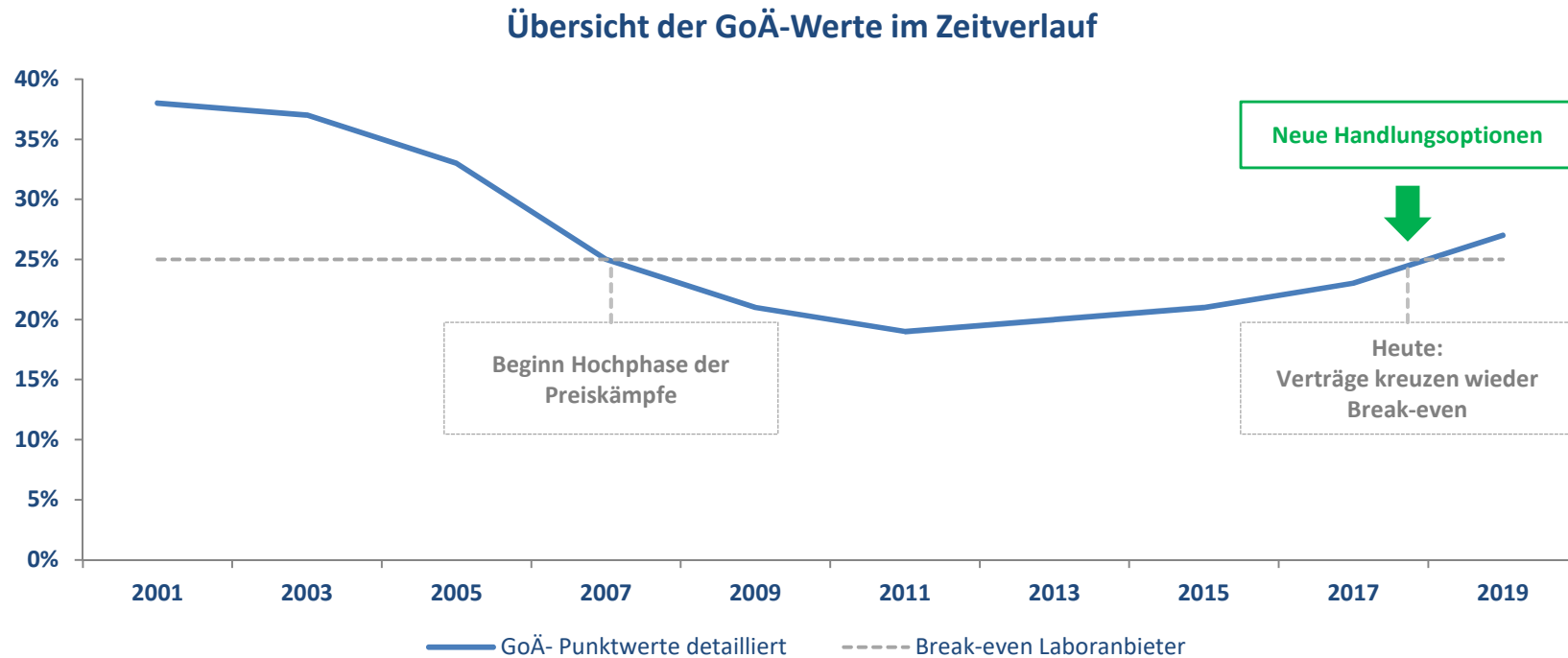
» Die Tendenzen zum Outsourcing haben sich im Markt beruhigt...



Quelle: aktiva Datenbasis, Statistisches Bundesamt, Experteninterviews

Der Labormarkt in Deutschland – Struktur

» ... und die Preisentwicklung verändert die Handlungsoptionen für Kliniken.

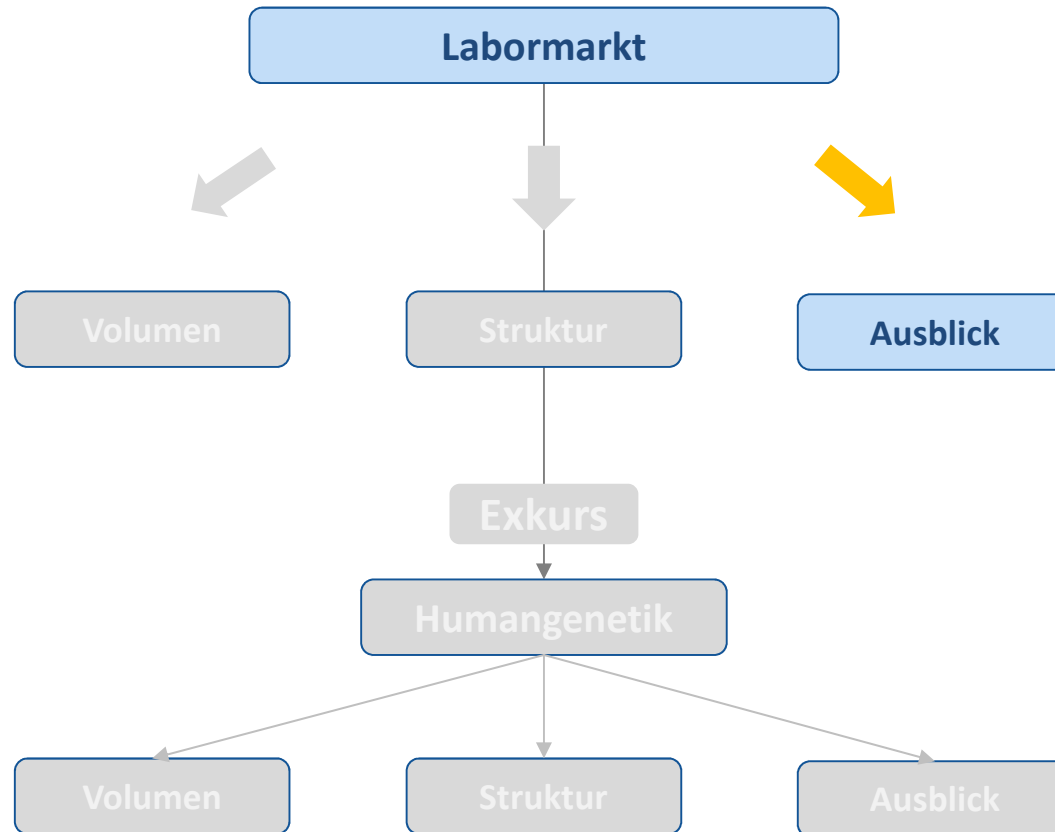


Die Hochzeit der Preiskämpfe im deutschen Labormarkt ist vorbei. Heutzutage werden auch auf Seiten der großen privaten Laborbetreiberketten kostendeckende Verträge abgeschlossen.

Quelle: aktiva Datenbasis, Statistisches Bundesamt, Experteninterviews

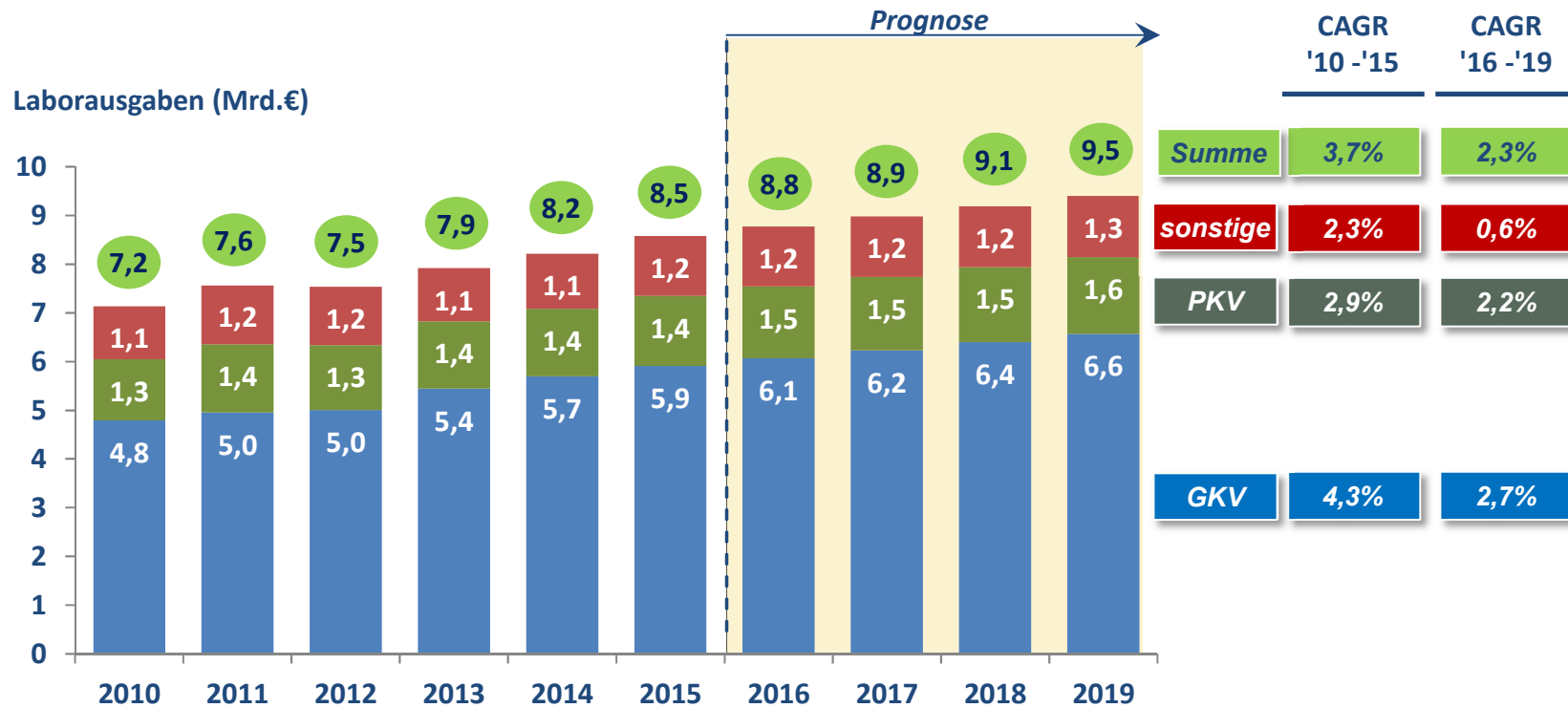
Der Labormarkt in Deutschland

» Inhalte



Der Labormarkt in Deutschland – Ausblick

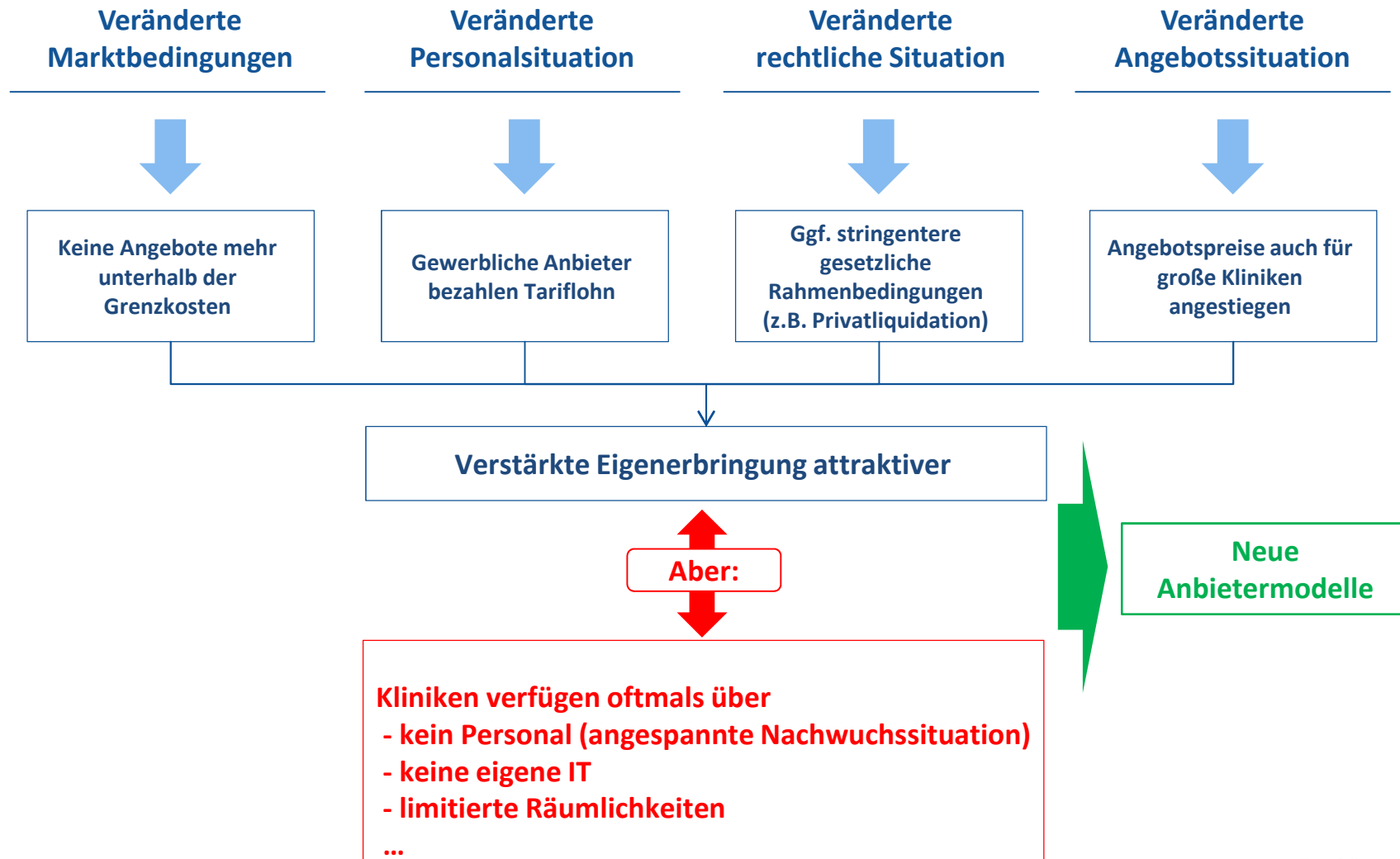
» Der gesamte Labormarkt wird um ca. 2-3% wachsen...



Quelle: Experteninterviews, aktiva Datenbasis, Statistisches Bundesamt

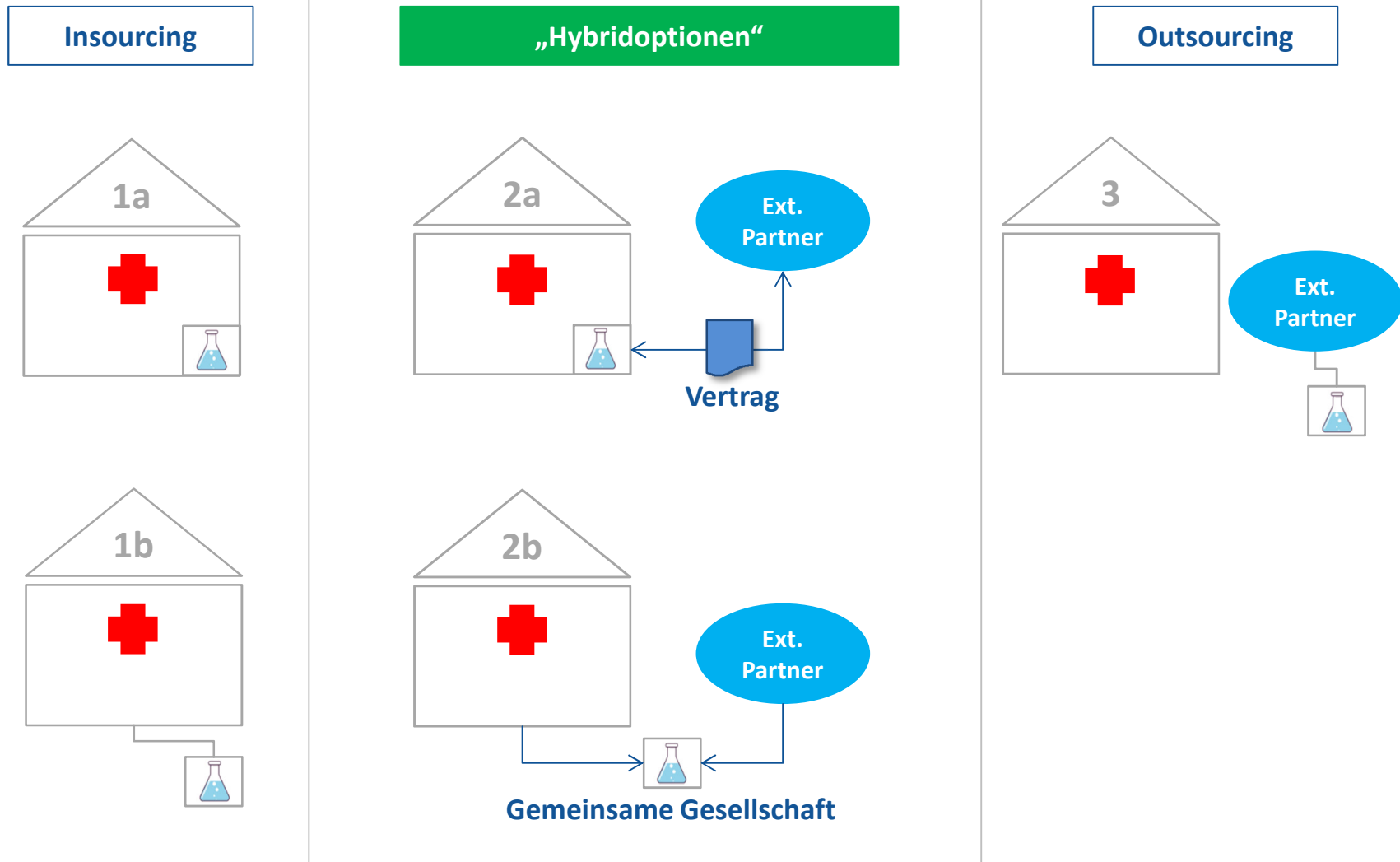
Der Labormarkt in Deutschland – Ausblick

» ...aber: Kliniken stehen vor veränderten Rahmenbedingungen.



Der Labormarkt in Deutschland – Ausblick

» Derzeit etablieren sich daher verstärkt angepasste Anbietermodelle.



Der Labormarkt in Deutschland – Ausblick



» Zusammenfassung und Ausblick – Thema Outsourcing

- Aktuell hoher Anteil an outgesourcten Laboren in Krankenhäusern (50%)
- Vor allem kleine und mittelgroße Krankenhäuser haben ihre Labore outgesourct
- Der prozentuale Anteil von Spezialtests ist generell höher im Outsourcing
- In Zukunft wird der Outsourcing-Markt weiter wachsen, allerdings zeigen sich vermehrt gegenläufige Trends (Rückgewinnung der Kontrolle über ihre ehemals eigenen Labore vor allem bei größeren KH)
- **Pro Outsourcing**
 - Weiterhin besteht ein hoher Kostendruck auf alle Größenklassen im Klinikmarkt
 - Die Altersstruktur der Laborärzte in Krankenhäusern ist ein Engpassfaktor für Kliniken
 - In Teilen liegt die Privatliquidation noch bei den Chefärzten; im Falle der Pensionierung könnten die Kliniken die Erlösbeteiligungen verlieren
- **Contra Outsourcing**
 - Größere Krankenhäuser und Klinikketten haben bereits teilweise damit begonnen, ihre Laborkostenstrukturen zu optimieren (Bildung von Einkaufsgruppen, Schaffung kleinerer Zentrallabore für mehrere Kliniken und neue Anbieterformen am Markt)
 - Die Zeit der großen Preiskämpfe ist vorbei; Tendenz bei Laboranbietern zu einer „rationaleren“ Preisfindung
 - Krankenhausgeschäft (insb. Outsourcing) tendenziell mit schlechten Margen für Labordienstleister; Aber: Neugeschäft von hoher Bedeutung für Umsatzwachstum

Quelle: aktiva Datenbasis, Statistisches Bundesamt, Experteninterviews



Der Labormarkt in Deutschland

» Gesamtfazit (I/II)

| Aspekt | Beschreibung | Bewertung |
|-----------------|---|---|
| Volumen | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Mit 2,5% an den allgemeinen Gesundheitsausgaben besitzt die Klinische Labordiagnostik einen konstanten, aber geringen Anteil. ▪ Einer der größten Labormärkte in Europa (ca. 8,5 Mrd. €). ▪ Ein positives Wachstum der gesamten Gesundheitsausgaben ca. 2-3% CAGR bei leicht geringerem Wachstum von 2,5% im Labormarkt. ▪ Ein kontinuierliches Wachstum wird durch konstantes Preisniveau, demographischen Wandel, Erhöhung der Sonderprüfung (höhere Erstattung) und positive Entwicklung des BIP erwartet. |  |
| Struktur | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Labormedizin hat eine zentrale Bedeutung in der medizinischen Diagnostik und Behandlungssteuerung. ▪ Private Laborbetreiber generieren zunehmend mehr Marktanteile, Tendenz zur Zentralisierung. ▪ Die Hochphase der Preiskämpfe ist vorüber, es entwickeln sich neue Anbieterformen am Markt. ▪ Es herrscht eine angespannte Nachwuchssituation. ▪ Markt mit hohem Konsolidierungsgrad und sehr hoher Prozesseffizienz. ▪ Neben dem Labor-Outsourcing wird sich voraussichtlich eine stärkere Fokussierung im Bereich Service- und Turn-around-Zeit entwickeln. |  |

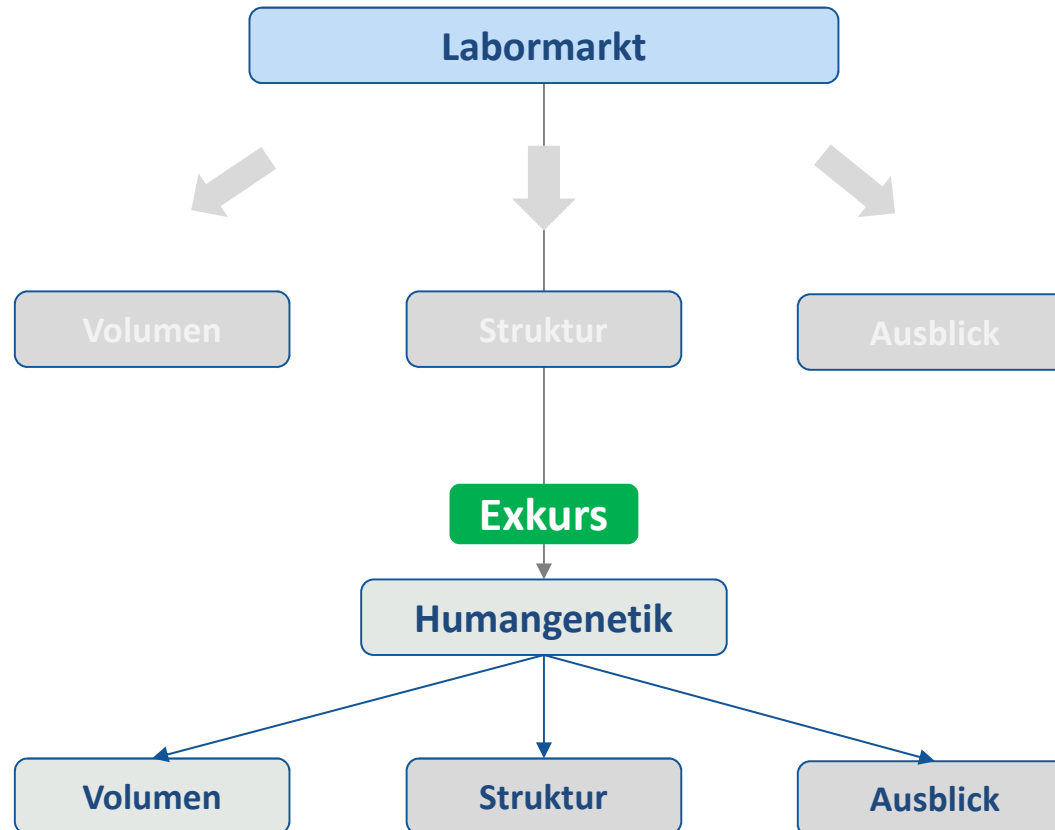
Der Labormarkt in Deutschland

» Gesamtfazit (II/II)

| Aspekt | Beschreibung | Bewertung |
|-----------------------------------|--|---|
| Ausblick (Entwicklung) | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Der gesamte Labormarkt wird um ca. 2,5% wachsen. ▪ Tendenz zur Zentralisierung im Labormarkt. ▪ (Ruhigere) Fortsetzung des Trends zum Krankenhauslaboroutsourcing: <ol style="list-style-type: none"> 1. Kostendruck auf Krankenhäuser (allgemein) 2. Möglicher Rückgang der Erstattung für Krankenhauslabore nach der GoÄ-Reform 3. Erhöhung der Schwierigkeit, geschultes Personal für Krankenhauslaboratorien (Techniker) zu finden 4. Verlust von medizinischen Spezialisten, die das Recht haben Privatpatienten abzurechnen. ▪ Zunahme in der speziellen Prüfung und in der personalisierten Medizin mit positiver Auswirkung auf Volumen des Labortests. ▪ Es herrscht eine schwierige Nachwuchssituation. |  |
| Ausblick (Vergütung) | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Historisch sehr niedrige Erstattungssätze unter dem europäischen Durchschnitt, bei sehr hohem Testvolumen. ▪ Die ambulante Rückerstattung erfolgt in der GKV anhand des EBM-Katalogs und der PKV anhand des GoÄ-Katalogs, wobei die GoÄ-Rückerstattung attraktiver ist. ▪ Die stationären Dienstleistungen werden in GKV (Labortests in der DRG-Pauschale) und Privat (GoÄ für zusätzliche Labortests) aufgeteilt. ▪ Laufende Gespräche zwischen privaten Versicherungsgesellschaften und Ärztevereinigungen über die GoÄ-Reform. Der Zeitplan für die GoÄ-Reform ist noch ungewiss. |  |

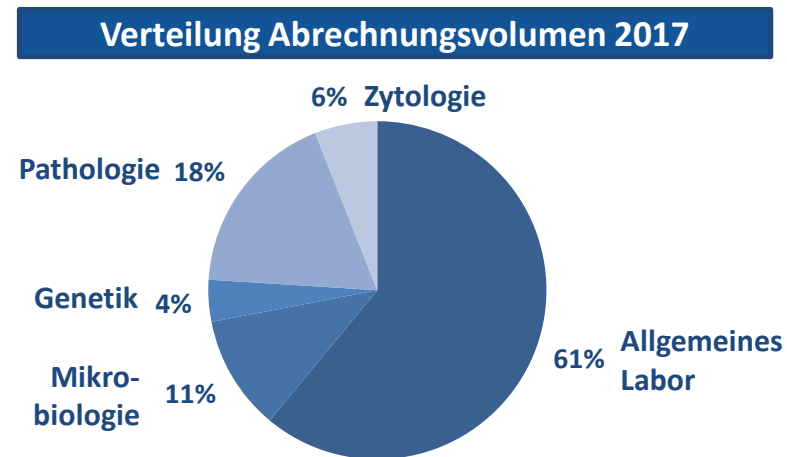
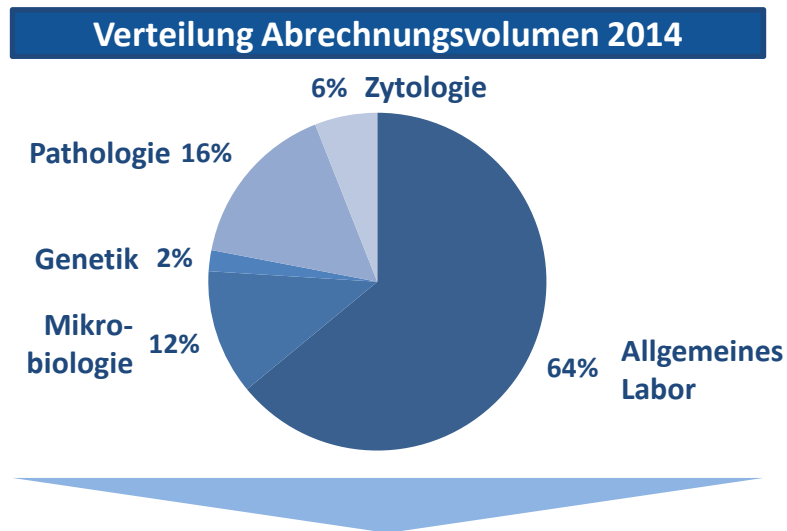
Der Labormarkt in Deutschland

» Inhalte



Humangenetik in Deutschland – Volumen

» Die Humangenetik ist ein Wachstumsmarkt



| Fachgebiet | Begründung | CAGR |
|-------------------|---|---------|
| Allgemeines Labor | <ul style="list-style-type: none"> Marktwachstum, z.B. aufgrund der Volumenverlagerung von einem Einzellabor zu privaten Laboren Technologische Innovation, um die Kosten weiter zu senken | 2 - 3 % |
| Genetik | <ul style="list-style-type: none"> Wachstum aufgrund steigender Nachfrage nach innovativen Tests und durch Krankenhaus-Outsourcing (bei geringen Testanzahlen lassen sich einzelne Parameter nicht wirtschaftlich erbringen, weshalb die Outsourcing Tendenzen in dem Bereich Humangenetik tendenziell größer sind). Perspektivisch ist davon auszugehen, dass sich größere humangenetische Zentren bei gewerblichen Laboranbietern in Deutschland bilden werden. | >15 % |
| Zytologie | <ul style="list-style-type: none"> Innovation um höhere Genauigkeitsprüfungen; Fachgebiet Gynäkologie ist der Haupttreiber im Markt | 2 - 3 % |
| Pathologie | <ul style="list-style-type: none"> Wachstumstreiber sind das Outsourcing von Pathologien und die Konsolidierung bei in privaten Anbietern | 6 % |

Quelle: Experteninterviews, aktiva Datenbasis, Statistisches Bundesamt

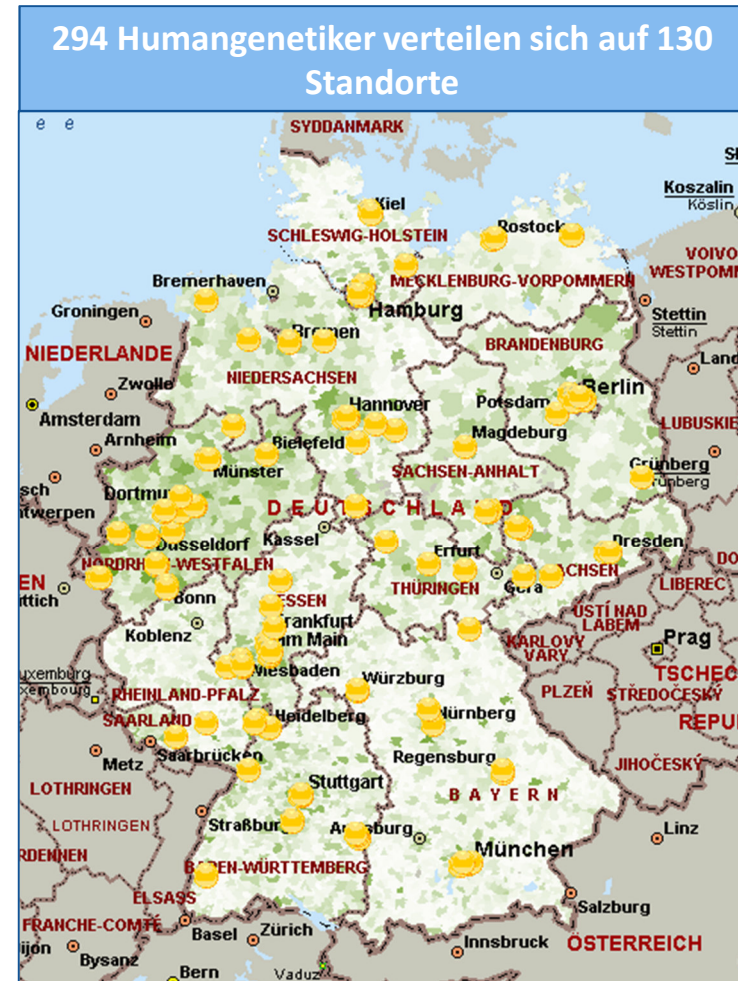
Humangenetik in Deutschland – Struktur

» Es herrscht eine flächendeckende Marktabdeckung

Laboratorien und Fachärzte lt. aktiva Datenbank:

- Medizinische Laboratorien: 483
- Fachärzte für Laboratoriumsmedizin: 940
 - davon bei größten 6 Laborbetreibern* beschäftigt: 451
- Fachärzte für Humangenetik: 294
 - davon bei größten 6 Laborbetreibern* beschäftigt: 46

* Größte 6 Laborbetreiber:
amedes, Dr. Staber & Kollegen, LADR, Limbach Gruppe, Sonic Healthcare, synlab



Quelle: aktiva Datenbasis, Statistisches Bundesamt, Kassenärztliche Bundesvereinigungen, Bundesärztekammer

Humangenetik in Deutschland – Ausblick

» In der Zukunft werden sich im Markt große diagnostische Zentren bilden

Die Humangenetik ist ein interdisziplinäres Fachgebiet, das perspektivisch auch im deutschen Markt an Bedeutung und Nachfrage gewinnen wird.

Dadurch dass die Humangenetik im Wesentlichen technologiegetrieben ist, geht mit einem Marktwachstum nicht zwangsläufig ein hoher Bedarf an personellen Zuwächsen einher.




Die Reglementierung seitens der Gesetzgebung ist aufgrund der hochinnovativen (teuren) Verfahren aktuell besonders hoch (Kostensenkungsmaßnahmen).

| Entwicklung | Vergütung |
|--|--|
| <ul style="list-style-type: none">▪ Zukünftig ist mit der Bildung von großen diagnostischen Zentren (Laborketten) und einem zahlenmäßigen Rückgang der Einzelpraxen zu rechnen. Diese Entwicklung ist unter anderem auf die geringen Durchsätze und teuren KV-Sitze der Einzelpraxen zurückzuführen.▪ Lediglich die Spezialisierung auf (seltene) humangenetische Untersuchungsmethoden erscheint für Einzelpraxen noch rentabel.▪ Die Labore der Universitäten sind bereits heute überwiegend als Spezialversorger und vor allem innerhalb der Forschung aktiv.▪ Grundsätzlich ist der humangenetische Markt in Deutschland so stark reglementiert, dass er im internationalen Vergleich eher als rückständig anzusehen ist. | <ul style="list-style-type: none">▪ Im deutschen Markt wird das Wachstum durch die unzureichende Vergütungssituation gehemmt, deren Zuständigkeit im Verwaltungsbereich des G-BA liegt.▪ Die Tumor- und die Humangenetik sind in der Gebührenordnung voneinander abgetrennt. Ein entscheidender Wachstumstreiber ist in der Tumorgenetik die Individualisierung der Therapie, die in der Humangenetik ebenfalls großes Potential birgt.▪ Durch den technischen und innovativen Fortschritt der humangenetischen Untersuchungsmethoden ist langfristig mit Kostensenkungen zu rechnen. Durch die Reduzierung der Kosten steigt die Nachfrage und gleichzeitig der generierte Umsatz der Selbstzahler. |

Quelle: Experteninterviews, aktiva Datenbasis

Humangenetik in Deutschland

» Fazit

| Aspekt | Beschreibung | Bewertung |
|----------|--|---|
| Volumen | <ul style="list-style-type: none"> Die Humangenetik ist ein Wachstumsmarkt. Generell ist davon auszugehen, dass die Nachfrage nach innovativen Testverfahren steigt. Outsourcing und gewerbliche Bildung von Laborzentren sorgen für Kostenreduktionen der Testverfahren und ziehen steigende Nachfrage nach sich. Die Forschung bezüglich der Weiterentwicklung von humangenetischen Tests (z.B. als Diagnosesicherung) ist ein weiterer Treiber, der die Nachfrage zukünftig stärken wird. |  |
| Struktur | <ul style="list-style-type: none"> Es herrscht eine flächendeckende Marktabdeckung. Insgesamt konnten 299 Humangenetiker identifiziert werden, die sich auf 130 Standorte in der gesamten Bundesrepublik Deutschland verteilen. 46 der Humangenetiker (ca. 16%) sind aktuell bei einem der sechs größten Laborbetreiber beschäftigt. Es ist davon auszugehen, dass sich dieser Anteil in Zukunft deutlich erhöhen wird. |  |
| Ausblick | <ul style="list-style-type: none"> In der Zukunft werden sich im Markt große diagnostische Zentren bilden. Gleichzeitig ist mit einem Rückgang der Einzelpraxen zu rechnen. Personelle Zuwächse sind aufgrund von innovativen Technologie nicht zu erwarten. Im internationalen Vergleich ist der deutsche Markt bzgl. Entwicklung und Vergütung rückständig. Der deutsche Markt ist durch die unzureichende Vergütungssituation gehemmt. Durch technische Innovationen sind steigende Umsätze durch Selbstzahler abzusehen. |  |